



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Service de l'action sociale SASoc**  
**Kantonales Sozialamt KSA**

Commission cantonale d'utilisation du fonds de  
désendettement  
Kantonale Kommission für die Verwendung des  
Entschuldungsfonds

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 92, F +41 26 305 29 85  
www.fr.ch/ksa, sasoc@fr.ch

*Freiburg, 15. März 2011*

## **Bericht 2010 an den Staatsrat Kantonalen Entschuldungsfonds**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen Staatsrätinnen  
Sehr geehrte Herren Staatsräte

Am 1. Januar 2006 sind die Verordnungen über die Errichtung eines Entschuldungsfonds für natürliche Personen und über die Modalitäten der Verwendung des Fonds in Kraft getreten. Nach Art. 4 Abs. 3 der Verordnung vom 29. November 2005 kann ich Ihnen wie folgt Auskunft geben.

Die Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds ist am 29. November 2005 ernannt worden. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Tätigkeitsbereiche wie: Bank, Versicherung, Sozialdienst, kantonale Steuerverwaltung, Amt für Personal und Organisation, Finanzverwaltung, Kantonales Sozialamt, Schuldenberatungsdienst und Vormundschaftsamt.

Im Laufe des Jahres 2010 ist die Kommission zu vier Sitzungen zusammengetreten und hat über elf Entschuldungsgesuche entschieden. Sie fällte zehn positive Entscheide über einen Gesamtbetrag von 204 450.45 Franken und einen negativen Entscheid. Zwei Darlehensgesuche, über die sich die Kommission eingehender informiert hat, wurden zurückgezogen. Die Gesuche sind mehrheitlich vom Schuldenberatungsdienst der Caritas Freiburg eingereicht worden. Ein Gesuch stammt ausserdem von einem Amtsvormund und ein anderes vom Vormundschaftsamt.

Die gesprochenen Darlehen liegen zwischen 5464 Franken (niedrigstes) und 30 000 Franken (höchstes). Die Personen, die ein Darlehen aus dem Fonds erhalten, zahlen dieses in Monatsraten von 150 bis 1000 Franken zurück. Der Rückzahlungsplan erstreckt sich über einen Zeitraum von 19 bis 48 Monaten.

Am 31. Dezember 2010 waren Rückzahlungen für 25 Darlehen im Gange. Darüber hinaus wurden 2010 sechs Darlehen vollständig rückerstattet. Der rückerstattete Gesamtbetrag der Akontozahlungen belief sich 2010 auf 139 049.10 Franken. Im Allgemeinen laufen die Rückzahlungen vertragsgemäss ab. Trotzdem waren bei vier Dossiers Zahlungserinnerungen nötig. Bei einem anderen Dossier wurde ein Aufschub der Monatsrate gewährt, in einem weiteren Dossier hat die Kommission eine Anpassung der Monatsraten gutgeheissen.

Caritas Freiburg, genauer gesagt die dortige Schuldenberatungsstelle, ist Hauptansprechpartner der Kommission.

2010 hat die Schuldenberatungsstelle 294 Dossiers bearbeitet, wovon:

- Acht Gesuche, die von der Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds gutgeheissen wurden.
- Drei Gesuche, die der Kommission unterbreitet wurden, von denen jedoch zwei zurückgezogen und eines abgelehnt wurde.
- 18 Dossiers, welche die Kommission bereits in den Vorjahren bearbeitet hat und deren Rückzahlung im Gange ist.
- 38 Dossiers, die künftig Bestandteil eines Gesuchs an die Kommission sein könnten.
- 227 Dossiers, für die der Entschuldungsfonds als Lösung nicht in Frage kommt.

Am 31.12.2010 beliefen sich die verfügbaren Mittel des Fonds auf 1 143 444.30 Franken, laufende Rückzahlungen und Zinsen mit einberechnet. Hinzu kommen noch die zurückzuzahlenden Darlehen in der Höhe von 256 555.70 Franken, was insgesamt einem Betrag von 1 400 000 Franken, oder anders gesagt: dem Betrag, der dem Fonds ursprünglich zugeteilt worden war, entspricht.

Mit freundlichen Grüssen

François Mollard  
Präsident